

## **Antrag**

**der Abg. Karl Rombach CDU u. a.**

### **Vorsorge und Gesundheit im Alter**

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen,

zu berichten,

1. wie sich die Anzahl der multimorbiden Patienten in Baden-Württemberg, aufgeteilt nach Pflegestufe 1 bis 3 einschließlich chronischer Erkrankungen (inklusive psychischen) und zusätzlichen Altersdemenzen, in den letzten 15 Jahren jährlich entwickelt hat,
2. welche Maßnahmen das Land im Bereich der Vorsorge ergreift, um eine effektive Ursachenbekämpfung von multimorbiden Erkrankungen im Alter voranzutreiben,
3. wie eine individuelle und gründliche Anamnese erreicht werden kann,
4. ob und wenn ja, welche Studien es gibt, die nachweisen, dass durch eine ausreichende Vitamin-D3-Aufsättigung eine deutlich nachweisbare Tumorphylaxe zu erreichen ist,
5. ob und wenn ja, wie die Versicherer durch die Ausschreibung der Laborkosten Kosten reduzieren und Qualitätsverbesserungen erreichen können,
6. ob und wenn ja, wie die regelmäßige Untersuchung der Stoffwechselfaktoren eines Menschen zur Vorsorge dienen kann,
7. ab welchem Alter eine solche regelmäßige Untersuchung der Stoffwechselfaktoren eines Menschen der Vorsorge nützlich ist,
8. ob es zutreffend ist, dass die Erstellung eines Neurostressprofils Tendenzen zu einem Burnout erkennen lässt und somit der Vorbeugung von privaten und beruflichen Problemen dienen kann,
9. wie die Landesregierung die motivierende Wirkung durch eine leistungsbezogene und nicht quartalspauschalen Entlohnung der niedergelassenen Ärzte nach der GOÄ im ländlichen Raum beurteilt.

27.11.2015

Rombach, ..., ... CDU

#### **Begründung**

Der demographische Wandel erfordert verstärkte Anstrengungen im Bereich medizinischer Vorsorge, um die Gesundheit im Alter zu verbessern und eine vorzeitige Alterung möglichst zu vermeiden. Ursachenbekämpfung ist und bleibt primär die Vorsorge ab ungefähr dem 50. Lebensjahr. Die Gründe des vorzeitigen Alterns sind aus ärztli-

cher Sicht meist Jahre im Voraus ermittelbar. Unter Berücksichtigung einer individuellen Vorsorge ließen sich die meisten Alterskrankheiten frühzeitig zu erkennen, chronische Prozesse verlangsamen, lange Krankenhausaufenthalte, intensive Pflege und damit einhergehende massive, vor allem finanzielle Aufwendungen trotz primär höherer Kosten einsparen.